

„Von STRAT.ATplus zu START.AT 2020“

17. November 2011, Klagenfurt

Inhaltliche Linien des Beitrags von Gerlinde Pöchhacker-Tröscher

Arbeitskreis „Regionale Wissensbasis und Innovation“

Drei Schwerpunkte des Überblicksreferats:

- 1) Rückblick ins Jahr 2007 und Betrachtung der damaligen Ziele und Strategien sowie der damit verbundenen Programmschwerpunkte
- 2) Bisherige Ergebnisse – „Was wurde in Österreich insgesamt in diesem Strategieschwerpunkt getan?“
- 3) Zielsetzungen und neuen Gestaltungslinien für die SF-Periode ab 2014 mit Relevant für die regionale Wissensbasis und Innovation

1) Kurzer Rückblick auf Zielsetzungen und Schwerpunkte der laufenden Programmperiode

- 2007-2013: Neuausrichtung der europäischen Strukturpolitik, drei inhaltliche Ziele, inhaltliche Konzentration auf Lissabon-Strategie
- Strukturfondsmittel Österreich € 1,46 Md. (EFRE und ESF)

Nationaler Strategischer Rahmenplan „STRAT.AT 2007-2013“

- Spezifische österreichische Ausgangssituation mit ihren Stärken und Schwächen und Entwicklungschancen
- Tragender Gedanke für Programmgestaltung: Innovation als komplexer, gesamtgesellschaftlicher Prozess, breiter Innovationsbegriff,
- Relevante Zielsetzungen für regionale Wissensbasis und Innovation
- Inhaltliche Schwerpunktsetzungen in den Operationellen Programmen der Bundesländer im Bereich Regionale Wissensbasis und Innovation (und Relevanz zu EU2020)

- Netzwerke, Kooperationen, Cluster und Wissenstransfer
- Betriebliche Technologie, F&E-Förderung
- Innovationsorientierte Investitionen zur Strukturverbesserung von Unternehmen
- Standort- und Infrastrukturentwicklung für Wirtschaft, Forschung und Technologie
- Weitere Schwerpunkte: Innovativer Tourismus, IKT, Gründungen und innovative Unternehmensfinanzierungen

2) Was hat sich insgesamt in Österreich im Bereich der „Regionalen Wissensbasis und Innovation“ in den letzten Jahren getan?

- **Blitzlichter zur „Innovationsperformance“ Österreichs insgesamt:**

- Knowledge Economy Index der Weltbank
- „Innovation Union Scoreboard“ der EU
- Innovationsindikator 2011 (Bundesverband der Deutschen Industrie & Partner) – Österreich aufgestiegen!
- 6. Europäische Innovationserhebung (CIS 2008 von 2010)
- Aktuelle F&E-Erhebung der Statistik Austria (2011, Basis 2009)

- **Strategie der Bundesregierung für Forschung, Technologie und Innovation:**

- Basis der Wissensgesellschaft festigen
- Potenziale der Innovation aktivieren (
- Politische Steuerung effizient organisieren
- Finanzielle Trägerschaft verbreitern (

- **Internationale Finanz- und Wirtschaftskrise 2009**

- Unternehmen in ganz Österreich und damit in allen Bundesländern wurden von der Finanz- und Wirtschaftskrise erfasst
- Einige Sektoren ganz besonders betroffen (Automobilzuliefersektor, Luftfahrt, Maschinen- und Anlagenbau...), international verflochtene Unternehmen
- Intensive Unterstützungsmaßnahmen seitens der öffentlichen Hand (Bund und Länder), Konjunkturpakete
- Auswirkung auf Umsetzung der Strukturfondsprogramme:

- **Kurzbetrachtung der Programmumsetzung im Bereich Regionale Wissensbasis und Innovation (ausführlicher in Diskussion!!!)**

- Etablierung der Netzwerke, Kooperationen und Cluster als regionale Intermediäre, internationaler Vergleich!
- Differenziertes Bild bei Technologie- und F&E-Förderungen – z.T. starke Probleme in der Umsetzung aufgrund administrativer Anforderungen und Einschränkungen, Rückgriff auf nationale Mittel
- Innovationsorientierte Investitionsförderungen – intensive Nutzung zur Unterstützung der Strukturverbesserung von Unternehmen, tlw. krisenbedingte Ausnutzungsschwankungen
- Forschungsinfrastrukturen bzw. Forschungszentren als „Profiteure“ der Schwierigkeiten bei F&E-Förderungen
- ...

3) STRAT.AT 2020 - Künftige Chancen und Herausforderung zur Stärkung der regionalen Wissensbasis und Innovation

Blick auf die derzeit sichtbaren „großen“ Linien für die Vorbereitung der neuen Strukturfondsperiode 2014+:

- **Thematische Konzentration auf „Europa 2020“** als große Leitstrategie (intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum)
 - 5 Kernziele
 - 7 Leitinitiativen (mit hoher Relevanz für die regionale Wissensbasis und Innovation)

EU-KOM Oktober 2011: Verordnungsvorschläge für die Kohäsionspolitik 2014-2020, Gemeinsamer Strategischer Rahmen (CSF) für die Strukturfonds und die ländliche Entwicklung

- **Verwaltungstechnische Neuerungen bzw. Aussagen zur Governance**
 - gemeinsamer strategischer Rahmen für die Strukturfonds
 - Definition von Ex-ante-Bedingungen vor Mittelfluss
 - Ex-post Konditionalitäten – Fokus auf Zielerreichung (zB 5% Reserve, wenn Etappenziele voll erreicht werden)
 - Vereinfachung der Verwaltungsregelungen
 - Integrierte Programmplanung (zB Multifondsprogramme für EFRE, ESF)

→ Vereinfachte und gestraffte Regelungen zur Förderfähigkeit (zB Pauschalbeträge)

→

- **Thematische Fokussierung des EFRE**
 - Forschung und Entwicklung sowie Innovation
 - Verbessertes Zugang zu IKT
 - Klimawandel, CO₂-arme Wirtschaft
 - Unternehmensförderung für KMU
 - Dienstleistungen
 - Telekommunikations-, Energie- und Verkehrsinfrastrukturen
 - Gesundheit, Bildung und soziale Infrastrukturen
 - Nachhaltige Stadtentwicklung

Chancen und Herausforderungen

- **Good News:** Bisherige Themen im Bereich „Regionale Wissensbasis und Innovation“ in der kommenden SF-Periode noch deutlicher sichtbar
- **„Smart Specialisation“** als großes Schlagwort – Fokussierung und Konzentration des Portfolios und Mitteleinsatzes
 - Regionale Stärkefelder, Wissens- und Technologieschwerpunkte, Forschungs- und Innovationsfelder der Unternehmen
 - Berücksichtigung der relevanten Trends und Entwicklungen, insb. mit internationalem Blickwinkel
 - Begrenzte Anzahl an Themenfeldern,
 - Kohärenter Mix an Policy-Instrumenten
 - Bedeutung von länderübergreifenden und transregionalen Kooperationen
- **Steigende (verpflichtende) Bedeutung von Energieeffizienz und erneuerbare Energien**
- **Innovation Clusters als Wachstumstreiber für Regionen:** steigende Sichtbarkeit von Clustern in der Regionalpolitik
- **Innovationsbasierte Gründungen** als ein Schwerpunkt der Wachstumsorientierung der regionalen Wirtschafts- und Innovationspolitik, Aufmerksamkeit auf wissensintensive Dienstleistungen

- **Soziale Innovation** ist allgegenwärtig – Innovation für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen
- **Betrachtung von Städten als Innovationsräume** gewinnen an Bedeutung
- **Stärkere Verbindung zwischen EFRE- und ESF-Maßnahmen: Chance UND Herausforderung** –